

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit  
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der  
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...  
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Berg bis Bizwurz - Mit sechs 4to. und ein und vierzig 8vo. Kupfern

**Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm**

**Berlin, 1787**

Illustration: Birnbaum Lazerolbirne.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-11110**



Martini Lex. VII. B.

Meyer. Pomona. francoen. B. II. tab. 9.

von mittlerer Größe, grün, und an der Sonnenseite bräunlich gedüpfelt; sie hängen an einem dünnen Stiele, haben ein schmelzendes ziemlich gutes Fleisch und werden im Erdemonath reif u).

2. Birnbäum Lazerolbirne, Azerolbirne, rothe Azerolbirne, Birnazerol, Zanenbüttenbirne, Hornissenbirne, Meelbirne, Mispelbirne, rothe Zanenbüttenbirne, rothe Honigbirne, neapolitanische Mispeln, l'Azerolier-Poirier, Azerole-Poire, l'Azerole rouge, Pyrus Pollveria. Er steht gleichsam in der Mitte zwischen Birnbäum, Mispeln und Weißdorn, und in Beziehung auf Wuchs, Stamm, Holz und Laub kommt er dem Apfelbaum nahe; er wächst ziemlich in die Höhe, doch trägt er eher, wenn er als Zwergbaum, oder überhaupt an Geländern gezogen wird; sein Stamm hat eine braune Rinde, die nur bey jungem Holze etwas wollig, sonst glatt ist; er treibt wenige und kurze, aber ziemlich starke Aeste; die Knospen sind röhlicht, und überhaupt, wie man sie bey den Mispeln bemerkt; die Blätter dem Apfellaube sehr ähnlich; sie brechen büschelweise aus den Knospen hervor, sitzen auf wolligen zolllangen Stielen, und sind groß, fünf Zolle lang und drey Zolle breit, oval, meistens wie eine Rinne oder Beutel zusammengelegt, am Rande mit langen, scharfen, unordentlich gezahnten sägenartigen Einschnitten besetzt, und auf der obern Fläche glänzend und dunkelgrün, auf der untern aber mit einer feinen weißen Wolle bekleidet; zur Blüthezeit gleiche der Baum dem äußern Ansehen nach einem Vogelbeerenbaum; die Blumen brechen aus Knospen, die schon im Jahre zuvor gebildet waren, wie bey dem

R r 5

gemei-

u) *Pyrus sativa*, fructu æstivo globoso e viridi purpurascente, bey Tournefort.